

Vorschau: Hessenmeisterschaften im Hallenbogenschießen in Dietzenbach

Können sich die Titelverteidiger behaupten?

Am kommenden Wochenende, 25. und 26. Januar 2020, ist die Dietzenbacher Philipp-Fenn-Halle (Rodgaustr. 1) Austragungsort der Hessenmeisterschaften im Hallenbogenschießen. In den vier Bogendisziplinen Recurve, Compound, Blank und Lang werden ab Samstagmorgen um 9 Uhr insgesamt 432 Teilnehmer zu den Titelkämpfen in den verschiedenen Wettkampfklassen erwartet. Neben dem Kampf um die Medaillen geht es bei den 60-Pfeile-Wettbewerben auf 18 Meter Entfernung auch um die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die vom 13. bis 15. März 2020 in der Freiheitshalle im bayerischen Hof ausgetragen werden.

Zum Auftakt der Wettbewerbe in Dietzenbach fallen die ersten Entscheidungen am Samstagmorgen ab 9 Uhr mit dem Recurvebogen in der Master-, Senioren- und Juniorenklasse, sowie im Nachwuchsbereich der Compoundbogenschützen. Ab 14 Uhr gehen die Erwachsenen in der Herren- und Damenklasse an die Schießlinie, die ihre Meister nach dem Vorkampf mit einem Finale der besten Acht ermitteln. Nicht am Start sind in diesem Jahr die Vorjahressieger Christian Beck aus Hanau und Annika Paul vom SV Arolsen. Damit gehören bei den Herren der 2018 siegreiche Eberstädter Lukas Reisser ebenso zum Favoritenkreis, wie der bereits vierfache Hessenmeister Thilo Koch vom SV Herbornseelbach. Bei den Frauen rückt die Eberstädterin Veronika Brabetz in den Kreis der Medaillenanwärterinnen, die bereits drei Mal seit 2011 auf dem Siegerpodest stand, aber noch auf ihren ersten Hessenmeistertitel im Hallenbogenschießen wartet.

Im Compoundbereich erhält Vorjahressiegerin Dorith Landesfeind vom SV Böddiger die Favoritenrolle, nachdem die 2018 siegreiche Janine Meißner vom BSC Hochtaunus nicht für die Titelkämpfe gemeldet hat. Die erfahrene Dorith Landesfeind ist eine ehemalige Nationalschützin und gewann seit 2003 bereits sechs Mal den Hessenmeistertitel. Bei den Herren wird mit dem Compoundbogen ein spannender Titelkampf erwartet, denn der Hanauer Vorjahressieger Philipp Becker trifft auf den in 2018 siegreichen Jeremy Achenbach vom TV Weidenhausen und auch der 2019 in der Juniorenklasse siegreiche Pascal Schmidt kann bei seinem Debüt in der Herrenklasse für eine Überraschung sorgen. Immer für eine vordere Platzierung gut ist Björn Bullinger. Der Offenbacher gewann zuletzt im Jahr 2016 den Meistertitel.

Am Sonntagmorgen beginnen ab 9 Uhr die Wettbewerbe mit dem Blank- und Langbogen. Bei den Frauen wird es zu einem erneuten Zweikampf um den Blankbogentitel zwischen der Korbacher Simone Kunzel und der in dieser Disziplin immer stärker werdenden Carolin Landesfeind vom SV Böddiger kommen. Im Vorjahr behauptete sich Simone Kunzel knapp mit fünf Ringen Vorsprung auf die ehemalige Compoundbogen-Nationalschützin. Ähnlich spannend wird die Entscheidung bei den Herren sein, denn der Hanauer Titelverteidiger Detlef Kunstein erwartet mit Timo Durchdewald vom SV Nieder-Florstadt einen im Vorjahr stark verbesserten Konkurrenten.

Nach den Blankbogenschützen beenden die Nachwuchstalente in den Schüler- und Jugendklassen mit den letzten Recurvebogen-Entscheidungen ab 14 Uhr die Titelkämpfe.